

Ein Münchner Juwel

URBANER CHIC MIT EINER PRISE GEMÜTLICHKEIT UND VIEL HERZLICHKEIT – DIE LEBENSFROHE HAUPTSTADT BAYERNS IST BEKANNT FÜR IHREN BESONDEREN CHARME, DER BESUCHER AUS ALLER WELT ANZIEHT. DIE MISCHUNG AUS TRADITION UND KLASSE MACHT AUCH DAS ERFOLGSGEHEIMNIS VON **JUWELIER FRIDRICH** AUS

VON SABINE ZWETTLER



Oben: Kostbare Zeitmesser sind bei Fridrich in den besten Händen.

Oben rechts: Die geschäftsführenden Gesellschafter Stephan Lindner (l.) und Korbinian Fridrich.

Unten rechts: Der Schmuckbereich im Erdgeschoss.

Die Sendlinger Straße im Herzen der Altstadt lockt mit zahlreichen Geschäften und bietet extravagantes Shopping mit typisch Münchner Flair. Nur etwa fünf Minuten Fußweg vom Marienplatz entfernt liegen hier zwei berühmte Wahrzeichen, die prunkvolle Asamkirche und das malerische Rufenhaus. Zum Stadtbild der bayerischen Metropole gehören auch die Münchner Moriskentänzer. Sie geben stündlich über der Fassade von Juwelier Fridrich ein kleines Tänzchen zum Besten. Von den Münchnern liebevoll der „Familienjuwelier“ genannt, ist Fridrich seit exakt 155 Jahren eine der ersten Adressen für hochwertige Uhren in der Isarstadt und zählt auch zu den ältesten Juwelieren landesweit. Den Grundstein für diese bayerische Erfolgsgeschichte legte der Urgroßvater Johann Baptist Fridrich, ein Uhrmacher aus dem Bayerischen Wald, der

sich 1864 mit einer Werkstatt in München niederließ. Waren es zunächst nur Zeitmesser, die man in der Sendlinger Straße 15 erwerben und von fachkundigen Händen reparieren lassen konnte, waren schon bald die Familie und ihr engagiertes Team auch über die Stadtgrenze hinaus für ihre exquisite Schmuckkompetenz inklusive der Kollektion von Trau- und Verlobungsringen bekannt. Und auch diese reicht weit zurück: „Wir waren das erste Trauringhaus der Stadt“, erzählt Stephan Lindner, der zusammen mit seinem Cousin Korbinian Fridrich die Geschicke in fünfter Generation lenkt. Dadurch hat Fridrich schon Generationen von Münchner Ehepaaren beim Start in den gemeinsam Lebensweg begleitet. Des Öfteren berichten Frischverliebte bei der Auswahl von Partner-, Verlobungs- oder Trauringen, dass sich einst schon die Eltern und Großeltern am Altar Ringe des Hauses angesteckt haben. Solche charmannten Geschichten hört man gerne bei Fridrich und ist stolz auf das Vertrauen und die Treue, die Stammkunden ihnen seit jeher entgegenbringen.

Hochkarätige Freude bereiten diesen neben namhaften Herstellern wie Hans D. Krieger, Schafrauth, Fope und Capolavoro besonders die eigenen Kreationen aus dem Goldschmiedeatelier, die auf Kundenwunsch angefertigt werden. Ob Gold, Silber oder Platin – in den geschickten Händen der Goldschmiede entstehen superbe Schmuckstücke. Dazu zählen auch die Solitär-Linie und Memoire-Ringe sowie der Perlenschmuck, der hier traditionell großgeschrieben wird. Sie sind die große Leidenschaft von Stephan Lindner. Seit seinem Eintritt in das Geschäft vor über 25 Jahren ist der Einkauf quasi Chefsache. Persönlich reist er zu Farmen in China und Japan, um gezielt seltene Süßwasserzuchtperlen, Akoya- sowie Tahiti- und Südsee-Zuchtperlen in bester Qualität zu besorgen. „Perlen leben davon, getragen zu werden, und wir suchen für unsere Kunden gern genau die gewünschten. Die Meeresjuwelen kommen nie von der Stange und sind immer etwas ganz Besonderes“, erklärt der Münchner Juwelier. Das „Besondere“ gilt selbstverständlich auch für

die Zeitmesser, mit denen einst alles begann. Bis heute unterhält Fridrich eine Meisterwerkstatt, in der zwei Uhrmacherinnen und drei Uhrmacher alte und neue Kostbarkeiten fachmännisch reparieren und überholen. Aber auch ein simpler Batteriewechsel wird hier schnell und unkompliziert ausgeführt. Währenddessen können die Kunden die handverlesene Auswahl internationaler Uhrenmarken begutachten. Neben namhaften Schweizer Marken wie Omega, Franck Muller, Ebel, Frédérique Constant, Longines, Tissot und ganz neu auch Breitling umfasst sie auch die erfolgreichen deutschen Hersteller Nomos Glashütte, Junghans und als Schmankerl für Liebhaber von Großuhren die erlesenen Zeitmesser von Erwin Sattler. Doch auch modernen Zeitmessmethoden gegenüber ist der Traditionsjuwelier offen: So bietet Fridrich unter anderem die innovativen Wand- und Tischuhren Qlocktwo von Biegert und Funk an, die die Zeit in Worten anzeigen, und die derzeit sehr nachgefragten Juweliers-Toolwatches von Garmin.

Marken: u. a. Breitling, Bruno Söhne, Ebel, Franck Muller, Frédérique Constant, Garmin, Junghans, Longines, Maurice Lacroix, Nomos Glashütte, Omega, Oris, Tissot | **Service:** Uhrmachermeisterwerkstatt, Goldschmiede-

werkstatt mit eigener Kollektion | **Kundenpflege:** Marken- und Produktpräsentationen, Charity-Aktionen, limitierte Sonderedition wie „Tangente 100 Jahre Freistaat Bayern“ von Nomos Glashütte | **Onlinepräsenz:** www.fridrich.de